

Erneut Turbine III – Erneut Remis mit gleichem Resultat – 2 Zugänge von Anfang an



Am Ende der Saison 2018/2019 in der 1. Stadtklasse standen sich die zweite des VfL Halle 96 und Turbine Halle III auf Kunstgrün im „HWG – Stadion am Zoo“ gegenüber. 1:1 endete die Begegnung vor wenigen Wochen, wobei sich beide Mannschaften dann auch gut aufgewärmt fühlten. Damit wäre eigentlich auch der Auftakt zur Saison 2019/2020 treffend beschrieben. Es war am Ende des Tages alles gleich: Ansetzung, Ergebnis, Spielstätte, Wetter.

Eines war dann jedoch aber schon anders. Mit Tino Spieker und Dominic Möhle debütierten 2 von insgesamt 5 Zugängen, welche von der SG 05 Halle zum Traditionsverein am Halleschen Zoo gewechselt sind. Das hieß nun aber auch nicht gleich zwingend, dass die blau – rote Zweite nun jugendlich ungestüm alles in Grund und Boden rannte was so im Wege stand. Das wäre dann wohl auch zu viel des Guten gewesen. Vielmehr war es wieder die weit jüngere Vertretung vom „Felsen“, welche unter solarer Vollbestrahlung Spielrichtung und –tempo bestimmte. Dabei kam jedoch lange Zeit überraschend wenig an Torgefahr zu Stande. Die Mehrzahl an Abschlüssen lag sogar auf Seiten der Gastgeber. Dragan Tomic, Henry Algner, Tino Spieker, Dirk Drese, versuchten sich in dieser Spielphase mit Abschlüssen auf das Tor von T III (12.,14.,23.,25.). Ungemütlich wurde es dann erstmals für 96 – Schnapper Boris Mocek nach einer knappen halben Stunde. Johannes Stuttmann wird steil im 16er angespielt, scheitert im 1:1 an Mocek (26.). Kurz danach verzieht Anthony Bose aus Nahdistanz denkbar knapp (33.). Ebenso eng geht es zu als Dorian Brock sein Solo aus gut 14 Metern neben das Tor der 96er abschließt und Mocek mit großer Parade einen leicht abgefälschten flachen Schuss von Brock, um den Pfosten dreht (40.,42.). Somit ging es torlos in die Pause.

Kurz nach Wideranpfiff durch Spielleiter Volker Lauer musste Mocek wieder auf dem Posten sein. Cornelius Düfeld taucht blank vor Mocek auf und Letzterer kann seine zweite 1:1 – Situation für sich entscheiden (49.). Nach dieser Szene wiederholte sich weitgehend der Spielfilm der 1. Halbzeit. Turbine spielbestimmend, aber eben auch ohne große Abschlussgelegenheiten. Und auch hier kamen die routinierten Blau – Roten wieder zu vermehrten Abschlüssen. Zuerst sieht der eingewechselte Ralph Backe das T III – Kister Michael Meye zu weit vor seinem Tor steht, zieht aus etwa 40 Metern hoch auf das Gästetor ab und verfehlt halbwegs knapp (70.). Nur eine Uhrzeigerumdrehung später setzt Backe mit Diagonalball Tomic in Szene, der kann sich in der Box durchsetzen und verwandelt mit dem linken Fuß halbhoch in Richtung 2. Pfosten zum 1:0 (71.). Viel fehlte nicht und die Führung hätte ausgebaut werden können. Einen zu kurzen Abwehrversuch nimmt Tomic direkt mit dem

Ein Anfang so wie das Ende

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Montag, den 26. August 2019 um 19:09 Uhr

linken Außenrist. Das Geschoss aus etwa 22 Metern dreht Meye um den 2. Pfosten (73.). Der anschließende Eckstoß brachte nichts ein. Dann bedient Drese Tomic, welcher an der Strafraumkante lauert. Schussversuch 1 wird geblockt und Nummer 2 von Meye pariert (76.). Die „Turbineros“ nun wieder wach und in Richtung Ausgleich gepolt. Erst geht ein Distanzversuch über das Tor (79.), um nach dem nächsten Angriff erfolgreich zu sein. Über die linke Außenbahn kommt der Ball flach und scharf vor das Tor der 96er und der eingewechselte Alexander Lubenow braucht nur noch den Fuß hinzuhalten, 1:1 (80.). Im Anschluss klärt Mocek dann auch noch seine 1:1 – Szene Nummer 3 (82.), um kurz danach den Abschluss vom komplett freien Düfeld an seinem Heiligtum vorbei rauschen zu sehen (83.).

„Mit dem Ergebnis können wir anhand der Spielanteile wohl um Einiges besser klar kommen, als der Gast. Es war der erwartete schwere Saisonauftakt und ich bin mit dem einen Punkt zufrieden“, sah Trainer Ronni Schulz das Spiel.

Der VfL spielte mit: *Mocek, Göth (3. Eisenschmidt), Hille, Kryschak, Wippert (54. Zöllner), Möhle, Drese, Algner, Tomic, Franke, Spieker (82. M. Leibiger)*